

ern in Stormarn fehlt es nicht nur an Geld, sondern auch an menschlicher Wärme Abendblatt.de/stormarn

Ahrensburgs Bürgermeister darf jetzt 39 Schultüten verschenken



AHRENSBURG :: Eigentlich wollten die Kinder der vier Horte der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in Ahrensburg 39 selbst gebastelte Schultüten mit Bollerwagen zum Rathaus fahren. Weil es aber nahezu ununterbrochen regnete, wurden sie alle mit dem Auto gebracht, damit die Schultüten sicher und trocken an Bürgermeister Michael Sarach übergeben werden konnten. Seine Aufgabe ist es nun, dafür zu sorgen, dass die für das Projekt „Eine Tüte Gerechtigkeit“ gebastelten Tüten bei armen Kindern in der Stadt ankommen.

Rathausmitarbeiter verschicken jetzt Abholscheine an sozial benachteiligte Familien mit Kindern, die im Sommer in die Grundschule kommen. Ziel der Aktion ist es, allen Abc-Schützen gleiche Chancen von Anfang an zu bieten. Die Schultüten sind prall gefüllt mit Anspitzern, Federtaschen und vielen anderen Dingen, die Ahrensburger Unternehmen gesponsert haben. Bei der Übergabe sangen die Hortkinder passenderweise das Lied „Alle Kinder lernen lesen“.

Während der „Music for free“-Nacht waren für die Aktion noch einmal 533,80 Euro in die Spendendose der Awo gegeben worden. „Soll das Projekt nächstes Jahr wieder stattfinden?“, wollte Sarach von den Kindern wissen. Die mussten nicht lange überlegen und riefen lauthals „Ja!“. (hpal)

Kinder und Erzieherinnen aus den vier Awo-Horten übergeben Bürgermeister Michael Sarach 39 Schultüten Foto: Birgit Schücking